Bundesministerium
Europäische und internationale
Angelegenheiten

Geschäftszahl:
BMEIA: 2025-0.712.024

25/5
Zur Veröffentlichung bestimmt

Vortrag an den Ministerrat

30. Tagung des Rates der Internationalen Organisation für Erneuerbare Energien (IRENA); 29.-31.Oktober 2025, Abu Dhabi; österreichische Delegation

Die 30. Sitzung des Rates der Internationalen Organisation für Erneuerbare Energien (IRENA) findet voraussichtlich von 29.-31. Oktober 2025 in Abu Dhabi statt. Österreich ist seit 1. Jänner 2021 Mitglied der Internationalen Organisation für Erneuerbare Energien (BGBl. III Nr. 67/2021). IRENA ist das weltweit führende „Sprachrohr“ für erneuerbare Energien. Österreich ist im Jahr 2025 zum ersten Mal Mitglied im IRENA-Rat.

Der halbjährlich stattfindende IRENA-Rat ist gemäß Art. X der Satzung gegenüber der IRENA-Versammlung verantwortlich und rechenschaftspflichtig. Der Rat erleichtert Konsultationen und die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern, prüft den Entwurf des Arbeitsprogramms sowie den Haushalt der Organisation und legt diese der Versammlung vor, genehmigt die Vorkehrungen für die Tagungen der Versammlung einschließlich der Erarbeitung des Entwurfs der Tagesordnung, prüft den Entwurf des jährlichen Tätigkeitsberichts der Organisation, erarbeitet weitere von der Versammlung angeforderte Berichte, schließt vorbehaltlich der vorherigen Genehmigung durch die Versammlung im Namen der Organisation Übereinkünfte mit Staaten und mit internationalen Organisationen und Stellen, und konkretisiert das von der Versammlung angenommene Arbeitsprogramm im Hinblick auf seine Umsetzung durch das Sekretariat und im Rahmen des angenommenen Haushalts. Österreich nimmt zum zweiten Mal als stimmberechtigtes Mitglied an der Ratssitzung teil.

Die 30. Tagung des Rates wird voraussichtlich folgende Programmpunkte und Themen behandeln:

- Fortschrittsbericht des IRENA-Generaldirektors über die Implementierung des Arbeitsprogramms und des Budgets für die Periode 2024-2025;
- Entwurf des Arbeitsprogramms und des Budgets für die Periode 2026-27;
- Erklärungen der Mitgliedstaaten;
- Verfahren und Fristen für die Auswahl und Ernennung des nächsten IRENA-Generaldirektors bzw. der nächsten IRENA-Generaldirektorin;
- Vorbereitungen für die 31. Tagung des IRENA-Rates.

Für die österreichische Delegation wird folgende Zusammensetzung in Aussicht genommen:

Mag.a Sylvia Knittel Delegationsleiterin	Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus
Botschafter Dr. Etienne Berchtold stv. Delegationsleiter	Österreichischer Botschafter in den Vereinigten Arabischen Emiraten
Jasmin Haider, BA BA MA	Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus

Der Delegation werden im unbedingt notwendigen Ausmaß weitere Expertinnen und Experten des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus, sowie des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten angehören. Die mit der Teilnahme der Delegation verbundenen Kosten finden ihre Bedeckung in den Budgets der jeweils entsendenden Ressorts. Sofern Beschlüsse mit finanziellen Auswirkungen gefasst werden, werden sie aus den dem zuständigen Ressort zur Verfügung gestellten Mitteln bedeckt.

Im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus stelle ich den

Antrag,

die Bundesregierung wolle dem Herrn Bundespräsidenten vorschlagen, die Mitglieder der österreichischen Delegation in der oben genannten Zusammensetzung zur Teilnahme an den Beratungen und Beschlussfassungen der 30. Tagung des Rates der Internationalen Organisation für Erneuerbare Energien sowie die Leiterin der österreichischen Delegation,

Mag.a Sylvia Knittel, und im Falle ihrer Verhinderung den stellvertretenden Leiter der österreichischen Delegation, Botschafter Dr. Etienne Berchtold, zur Unterzeichnung der allfälligen Schlussakte der Tagung zu bevollmächtigen.

3. Oktober 2025

Mag.ª Beate Meinl-Reisinger, MES
Bundesministerin